

Fragen an Bürgermeister und Gemeindevertretung

1. Das liebe ich an Reitwein am meisten:

(Es darf ruhig mehr als eine Sache sein...)

Reitwein ist ein wunderschöner ruhiger und sympatischer Wohnort. Im Ort wird eine Reihe verschiedenster Veranstaltungen angeboten. Da ist für jeden was dabei.

2. Hierfür schlägt mein Herz/ Hiermit kenne ich mich aus:

(gemeint sind Hobbies, Leidenschaften, Interessen, Fähigkeiten...)

Meine Hobbies sind die Fotografie, Literatur, Politik und gute Musik.

3. Erfahrung in der Gemeindevertretung?

Ich bin das erste Mal gewählt.

Ich war schon ___ Mal / 21 Jahre in der Gemeindevertretung.

4. Das ist in den letzten Jahren gut gelungen. Es macht mich froh oder stolz, dass die Menschen in Reitwein (Politik, Vereine, Initiativen, einzelne) das hier erreicht haben:

Wir haben es geschafft die kommunale Selbständigkeit der Gemeinde zu erhalten. Verschiedene Veranstaltungen, z.B. der Musiksommer, sind überörtlich bekannt geworden und haben schon Tradition. Der Sportverein hat es geschafft allein weiter zu bestehen. Großer Dank gebührt hier Heiko Baumstark. Wir haben eine tolle Truppe an Gemeindearbeitern im Ort, die vieles bewerkstelligen und uns ein Stück weit Unabhängigkeit verschafft haben.

5. Auf diese Themen möchte ich mich in der Gemeindevertretung besonders konzentrieren, hierfür will ich mich einsetzen:

Wichtig ist und bleibt die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde, insbesondere die finanzielle. Darüber hinaus muss der Zusammenhalt in der Gemeinde weiter gefördert werden.

6. Diese drei Aufgaben sind in Reitwein in den nächsten Jahren aus meiner Sicht am wichtigsten, das sollten wir erreichen:

Unser Ort soll für junge Menschen und junge Familien attraktiv bleiben.

Die Infrastruktur muss erhalten/erneuert werden – Straßen, Beleuchtung

Erhaltung der kommunalen Selbständigkeit

7. Auf einer Skala von 1 bis 10 – so sehe ich meine Rolle: Ich möchte den Bürgermeister und das Amt bei ihrer Arbeit für uns unterstützen / Ich möchte ihnen auf die Finger schauen:

Kooperation

Kontrollfunktion

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10

8. Das wünsche ich mir von denen, die ich vertrete:

Ich wünsche mir, dass eine größere Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern sich aktiv an der Gemeindearbeit beteiligen. Im Vordergrund müssen dabei sachliche Diskussionen und Fakten stehen. Nur Ablehnung und Ideologie helfen uns nicht weiter.

Mein Grundsatz lautet: Tradition ist nicht das bewahren der Asche sondern das Weitertragen des Feuers.

9. In Reitwein bin ich am liebsten:

im Wald im Dorf

an der Oder zu Hause

Genau überall dort.

10. Sonnenaufgang oder Abendrot?

Beides gleichermaßen.